



## PROTOKOLL der Gemeinderatssitzung Nr. 14

Datum / Zeit	Mittwoch, 15. Oktober 2014 / 19.30 Uhr
Ort	Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 35
Teilnehmer	<b>Gemeinderat</b> Schreier Franz, Gemeindepräsident <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Präsidiales, Finanzen, Versicherungen, Personal</i></li></ul> Rindlisbacher Peter <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Bau, Umwelt, Landwirtschaft</i></li></ul> Althaus Barbara <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Soziale Wohlfahrt, Gesundheit</i></li></ul> Kipfer Hansjörg <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Liegenschaften, öffentliche Sicherheit</i></li></ul> Kissling Pascal <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Bildung, Kultur, Freizeit, Sport, Jugendbeauftragter</i></li></ul>
Protokoll	Schreier-Jenni Silvia, Leiterin Gemeindeverwaltung Horriwil

### Traktandenliste

	<b>Archiv</b>
1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2014; Genehmigung	1.421
2. Technische Untersuchung Kehrichtdeponie Hintermatt	7.714
3. Erste Lesung Budget 2015	8.200
4. Verschiedenes	

### Verteiler

GR/Präsidium BWK + RPK/Homepage

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2014; Genehmigung  
1.421

Das Protokoll liegt vor und wird einstimmig genehmigt.

## 2. Technische Untersuchung Kehrichtdeponie Hintermatt 7.714

Hierbei handelt es sich um ein seit längerem bestehendes Geschäft. Diverse Schreiben und Abklärungen, unter anderem eine historische Untersuchung 2013, sind bereits erfolgt. Zwischen 1955 und 1976 wurde der gesamte Siedlungsabfall der Gemeinde Horriwil auf der Fläche des Lettlochs (Deponie Hintermatt) abgelagert.

Zur Durchführung der vom Bund + Kanton geforderten technischen Untersuchung liegt eine Kostenschätzung der Fa. Wanner AG vor. Diese beläuft sich auf Fr. 36'763.20. Bund und Kanton beteiligen sich gesamthaft mit 75 % an den anrechenbaren Kosten. Diese werden jedoch erst nach Abschluss der technischen Untersuchung erstattet, d.h. der volle Betrag muss durch uns in das Budget aufgenommen und von der Gemeindeversammlung aufgrund der Überschreitung von Fr. 30'000.— separat traktandiert und beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

**Beschluss:** Die Kreditsprechung von Fr. 36'763.20 sowie die Auftragserteilung an die Wanner AG, Solothurn, wird zhd. der Gemeindeversammlung genehmigt.

**Vollzug:** F. Schreier

## 3. Erste Lesung Budget 2015 8.200

Vor der eigentlichen Beratung erläutert F. Schreier die Folgen, welche aus der Abstimmung vom 30.11.2014 über den neuen Finanzausgleich (NFA) zu erwarten sind. Bekanntlich wurde gegen diesen das Referendum ergriffen und falls dieses angenommen wird, wird sich unser Beitrag aus dem FA bereits für 2015 von Fr. 211'400.—drastisch auf lediglich noch Fr. 97'900.—reduzieren. Bei Annahme des NFA bleibt für 2015 noch der höhere Ausgleich bestehen und die Zahlen für 2016 sind noch unsicher. Genau diese Unsicherheiten bereiten zurzeit erhebliche Schwierigkeiten, ein entsprechendes Budget auszuarbeiten. Diverse Möglichkeiten stehen im Raum: Erstellen von 2 Voranschlägen *Variante A* (höherer FA Fr. 211'400) + *Variante B* (tieferer FA Fr. 97'900) sowie allenfalls eine *Verschiebung der Gemeindeversammlung*. An der heute vorliegenden Version (*Budget A*, höherer FA) werden keine Streichungen vorgenommen und sie wird vorerst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'475.—und unverändertem Steuerfuss belassen. Ebenso zeigt sich der Rat mit allen Posten in der Investitionsrechnung einverstanden.

Trotz vieler Unsicherheiten plädiert P. Kissling vehement mehrmals für eine Steuersenkung. Er ist der Meinung, die Gemeindefinanzen verkraften durchaus eine Reduktion um drei bis vier Prozentpunkte. Zudem wird auch aus der Bevölkerung dieser Druck vermehrt spürbar und wurde auch bereits an Ratsmitglieder herangetragen.

Aufgrund der Fakten betr. NFA und weiterer „schwieriger“ Posten, sehen die anderen Räte eine Steuersenkung zum heutigen Zeitpunkt als nicht vertretbar. Es wird gewarnt, kurzfristig zu denken, was allenfalls wieder eine umgehende Erhöhung zur Folge hätte. Offen sind jedoch alle, die Senkungsdiskussion in einem Jahr erneut zu führen und den Steuerfuss zu prüfen. Weiter blickt man sorgenvoll auf einen *Budgetentwurf B*, bei welchem in allen Bereichen Abstriche zu machen wären. Gleichzeitig die Steuern zu senken, würde wohl von den Kommissionen, den Mitarbeitern wie auch der Bevölkerung nicht verstanden werden.

#### 4. Verschiedenes

Vom Bau- und Justizdepartement wurden wir aufgefordert, bis am 4.11.2014 unsere Vernehmlassung betr. Einsprachen Planungszone Dorfkern einzureichen. **F. Schreier** hat diese bereits vorbereitet und der Rat nimmt die Ausführungen in zustimmendem Sinne zur Kenntnis.

Die Auftragsbestätigung betr. Strassentauschvertrag mit Oliver Nussbaum ist eingetroffen und dieser wird in nächster Zeit auf dem Grundbuchamt zu unterzeichnen sein.

Der Gasverbund Mittelland AG hat uns Parzellen-Auszahlungs-Blätter zur Unterschrift zugestellt. Für 2 Parzellen gelangen für die nächsten 25 Jahre Total Fr. 220.40 zur Auszahlung

F. + S. Schreier werden sich für den Partneranlass der GAW am 14.11.2014 anmelden.

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Kriegstetten stellt an die Gemeinden ihrer Pfarrei ein Beitragsgesuch zur Restaurierung ihrer Reliquiare. Die Instandstellung dieser Teile aus dem Kirchenschatz verursacht Kosten von Fr. 22'150.--. Auf Vorschlag von **F. Schreier** sind alle Räte einstimmig dafür, einen Beitrag von Fr. 300.— zu sprechen.

**P. Kissling** stellt kurz die geplante Präsentation sowie den Ablauf für den Polit-Info-Abend vom kommenden Mittwoch, 22.10.2014, vor.

Schluss der Sitzung: 23.00 Uhr

Nächste Gemeinderatssitzung: **Donnerstag, 30. Oktober 2014, 13.30 Uhr, Budget, Sitzungszimmer**  
Gemeindeverwaltung

Der Gemeindepräsident



---

Franz Schreier

Die Leiterin Gemeindeverwaltung



---

Silvia Schreier-Jenni